

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 41: ~* Rivalen Teil 1 *~

Kapitel 41

~* Rivalen Teil 1 *~

„ Kakarott!?!“

Als dieser seinen Namen, vernommen hatte, hatte sich dessen Lächeln etwas verbreitert ... doch war das Funkeln in schwarzen Seen so schnell verklungen wie es erschienen war.

Leicht schluckte Vegeta ehe er sich wieder fasste.

Er sah zu Nappa der sich leise räusperte und zum Wort ansetzte um das er gebeten wurde.

„Wie gesagt steht hier nun der M- Saiyajin der ab dem morgigen Tag euer zweiter Leibwächter sein wird. Kakarott hat mit Bravour und Können den qualifizierten Wettkampf gewonnen! Und steht ab heute unter euren Diensten um euer Leben zu beschützen....“

Etwas fester wickelte Nappa den Schweif um sich.

„Da heute noch Kakarotts freier Tag ist, lasse ich euch erst mal allein... sicher habt ihr einiges zu bereden!“

Und somit verließ Nappa das Gemach des Prinzen.

In der Tat.

Was Vegeta leicht seine Augen verengen lies.

Und schnaufend seinen gegenüber bat aufzustehen.

„Ja... es ist eine Menge Zeit vergangen, als wir uns das -letzte Mal gesehen haben!! ... Und jetzt hör auf mich so zu mustern das ist mehr als Unhöflich!“ murrte Vegeta leise.

Fest wickelte er den Schweif um sich. Es war ja nicht so als wenn er den anderen Saiyajin nicht selbst unter Augenschein genommen hätte ... aber nicht so auffällig.

Ja er hatte ihn durch aus mehr als überragt... die Haare wirkten nicht mehr so ganz

verwuschelt wie damals.... Aber immer noch deutlich erkennbar das es sich um Kakarott handelte.

Sein Gesicht war markanter geworden aber immer noch mit demselben grinsen und den treu doofen Hundeblick Augen...

Die größte Veränderung hatte wohl wirklich sein Körper durchgemacht...

Wirkte breiter und war mit sehbaren Muskel Ausprägungen an Armen und Brust Bereich ausgestattet...

Kurz schloss Vegeta die Augen.... –nein für Tagträume war keine Zeit....

„Warum bist du einfach abgehauen ohne mir etwas zu sagen... Persönlich und nicht mit diesem beleidigendem Wisch von Brief!!“

Ja darüber war er immer noch mehr als Sauer....

Fauchend stoppte er Kakarott der näher kommen wollte.

„Du haust für was weiß ich wie viele Monate ab.... Bricht unser Training ab... um... und um dann nur wieder auf der Matte zu stehen und dich als mein neuer Leibwächter vorzustellen? Weist du was?....“

Erbost knurrte Vegeta auf.

„Wenn es nach mir ginge würde ich dich sofort deines Amtes verweisen lassen. So einen feigen `Freund` brauche ich weder an meiner Seite noch als der Saiyajin der mich beschützen soll. Also hau wieder ab!!!“

Verletzt senkte Kakarott die Augenlider und zog den Schweif gekringelt ein.

„Vegeta ... ich weiß das ich es dir hätte persönlich sagen sollen -müssen... aber ich hatte die Befürchtung das du mich von dem Plan abbringen würdest. Ich musste das Training absolvieren Für mich ... damit ich stärker werde und beweisen kann was in mir steckt!“

„Und das konntest du durch meine Hilfe nicht?!!“

Je mehr der Jüngere weiter sprach, desto wütender wurde er

„D-... doch. Vegeta hör mir doch bitte erst in Ruhe zu.... Natürlich bin ich das durch dich auch geworden... das leugne ich auch nicht... ich....“

Wie sollte er es ihm bloß sagen....

Er konnte ja schlecht hinaus schreien das er es wegen ihm getan hatte... schon gar nicht nach dem Szenario im Musik Zimmer...

„Ich... ich... wollte dir etwas zurück geben können!“

Verdutzt musterte Vegeta, Kakarott, der einfach nur lächelte während seine Augen strahlten.

Keuchte er plötzlich auf, als er sich selbst in dessen Armen wieder fand.

/ Ich will dir soviel zurück geben können, was du mir geben hast, dir für all deine Hilfe

und Unterstützung danken ... -dich einfach nur für immer an meiner Seite wissen...-dich beschützen- so lange wie es mir möglich ist!/- dachte der wuschelhaarige Saiyajin.

Wie schwer war es ihm gefallen, diesen Brief zu schreiben und hals über kopf auf zu brechen... ohne noch einmal mit ihm sprechen zu können. Ihm alles zu erklären ... aus Angst selbst einen Rückzieher zu machen...

„K...kakar....Luft....“

„Oh....“

Schnell entließ dieser den Prinzen aus seiner Umarmung.

Entschuldigend kratzte er sich an der Wange.

Sah wie Vegeta tief einatmete und mit roten Wangen die Augen schloss.

Da hatte er wohl etwas zu Doll zugepackt...

Dass dies aber nicht der Fall war, wusste er nicht...

„Alles gut... nur Kakarott so Umarmungen wie gerade oder... Gesten... sind nicht mehr gern gesehen. D... du bist mein Leibwächter mein direkter Untergebener ... es ist nicht mehr erlaubt. Merke es dir lieber wenn du keinen Ärger möchtest...“

Vegeta sah wie ihm diese Worte nahe gingen doch entsprachen sie der Wahrheit.... Zum glück hatte er gelernt damit umzugehen, doch kniff er leicht die Augen zusammen und sah zu seine Sachen vom Boden aufzuheben...

„Wie... geht es dir? Wie ist es dir während des Trainings ergangen?“

Hoffentlich ging er auf die Ablenkung ein, damit sein Pulsschlag auch endlich ruhiger wurde.

„Mir geht es soweit gut... den Kampf spüre ich noch immer etwas, aber es geht. Durch das Training bin ich es gewohnt... es hat Spaß gemacht....“

Vegeta setzte sich wieder und bat ihm es ebenfalls an.

„Ich verstehe....“

Wie förmlich das hier gerade ablief....

„Willst du mir vielleicht mehr erzählen? ... Wie ist der Wettkampf abgelaufen?“

Er selbst hatte soviel zu erzählen, nur wusste er nicht wie er es über seine Lippen bringen sollte...

Jetzt wo Kakarott wieder da war, fiel es ihm am aller schwersten mit alldem zu Recht zu kommen.

Es war kein Traum mehr, er stand direkt Real hier vor ihm....

Kakarott lehnte dankend ab.

„Hm... es war sehr interessant... alles was man im Training lernt auch endlich anwenden zu können“

Und so begann er zu erzählen....

~*~

Es war komisch gewesen, nach so langer Zeit des völligen Meidens dieses Planeten, wieder Boden eben dieses unter den Füßen zu spüren.
Und doch hatte sich Kakarott, nachdem er die Raumkapsel verlassen sofort wieder heimisch gefühlt.

Tief die Luft eingeatmet nach der er sich so sehr gesehnt hatte.
Und dennoch nicht der Geruch war den er herzlichst vermisst hatte.
Dieser jemand wartete schon in seinen königlichen Schlossmauern.

Eigentlich wollte er zuerst seine Eltern und Brüder begrüßen, doch wurde ihm dies noch nicht gestattet.

Bis jetzt wusste noch niemand dass sie wieder zurück waren... und das sollte auch bis zum Ende des Kampfes so bleiben...

Ja der Kampf zum zweiten Leibwächter des Prinzen...
Fest zog Kakarott die Handschuhe enger um seine Gelenke...
Holte tief Luft und entließ diese wieder aus seinen gespitzten Lippen...

Wie sehr hatte er sich diesen Tag herbei gesehnt, und nun war er da....
Wild pochte sein Herz auf und ab... hämmerte unregelmäßig gegen seine Brust.
Und mit jedem Schritt dem er der Arena näher kam, wurde es stärker!!

So etwas großes... wie konnte so etwas Riesiges wie diese Arena bloß Platz auf diesem Planeten finden?

Doch konnte Kakarott nicht weiter darüber nachdenken, da er angesprochen wurde.

„Du weist was du zu tun hast?!!“ sprach ihn sein Mentor an.
Antwortend nickte er.
Natürlich wusste er das...

Schließlich hatte er bis heute dafür trainiert, hatte alles hinter und zurück gelassen was ihn etwas bedeutete.

Für diesen einen Tag, diesen einen Kampf ... diese eine Ehre.

Die soviel für ihn bedeutete...

Zu zeigen das er kein Unterklassen Krieger mehr war.
Kein Nichtsnutz..., kein Schwächling!
Das selbst er ganz alleine stärker werden konnte.
Durch seine eigen Kraft und Willensstärke...

Bumm...

Mit langsamen Schritten lief Kakarott vorwärts, während er seine Rüstung und Haare

richtete.

Direkt sollte ihn niemand erkennen.

Bumm... Bumm....

Hier stand er nun in mitten des Schauplatzes-
Der König hatte sich wirklich etwas einfallen lassen.
Die sonst so einst Runde Arena war nun Eckig.
Von denen allen vier Ecken die Zuschauerplätze waren.

Genügend Raum für die Kämpfer geboten war, und doch jeder Sicht auf diese hatte.

Vertiefungen waren in dem Boden zu sehen, in den Hölzerne Fackeln eingelassen
waren, die wohl zu beginn eröffnet wurden.
Wohl als Symbol des Feuers welches im Kampf entfacht wurde.

An der Spitzte rechts mittig der Mauern waren zwei Säulen die die Empore stützten
und instand hielten.
Diese war mit den schönsten Stoffen und Vorhängenden geschmückt.
Rot und das Königsfamilien Symbol in Gold eingewebt.

Die Schneider waren wirklich Künstler!

Mit fest verengten Augen begutachtete er die Gegend...
Suchte jeden Winkel ab den er sich zu nutzte machen konnte.

/Werde eins mit deiner Umgebung.../

Alles hatte seine Schwächen... aber auch stärken.
Jeder winkel und jede Nische....
Selbst der kleinste Lufthauch...

„Na sieh mal einer an wer wieder da ist!“

Kakarott brauchte sich überhaupt nicht umzudrehen, um zu erkennen WEM diese nerv
tötende Stimme gehörte.
Dafür reichte der ausgeprägte Sinn seiner Nase.

„Ich freue mich auch dich wieder zu sehen: Iwate.“, kam es sarkastisch über seine
Lippen.

„Was machst so jemand wie du hier? Hab nicht gesehen das du eingetragen bist.“

Grinsend schloss Kakarott die Augen.

„Warts ab.... Und zu deiner ersten Frage... ich bin hier um jeden einzelnen seines
Platzes zu verweisen und mir den Gewinn zu holen für den wir hier antreten!“

Ein lautes Lachen ertönte. „DU... willst Mich keuchend vor dir auf den Boden liegend

haben? Und wovon träumst du nachts?“

Fest wickelte Kakarott den Schweif um sich...

„Hm... weiß nicht vielleicht genau davon? Über meinen Triumph um dich und wie ich mich daran ergötze dein Verlierer Gesicht vor mir zu sehen!“

Mit jedem einzelner Wort wurde das Gelächter lauter.

„Herrlich...“

Fest klatschte Iwate in seine Hände... wieder und wieder.

„Wirklich, du hast Humor.... Mir kommen vor lachen fast die Tränen.“

Er wischte sich über die Augen, ehe er sich gespeilt schniefend an die Brust griff. „Und nicht weil mir deine Worte irgend etwas ausmachen.“

Gehässig grinsend lief er zu Kakarott und blieb neben ihn stehen...

„Sie kitzeln noch nicht einmal ... Mich lassen sie vollkommen kalt.“

Kakarott spürte die Wärme an seinem Nacken und Iwates Lippen die fast sein Ohr berührten.

„Deine Worte und deine Erscheinung werden mich immer kalten lassen... denn sie sind nicht annähernd so verlockend und reizend wie die eines gewissen jemanden.“

Bespaßt kicherte Iwate auf.

Denn der jüngere sah ihn aus den Augenwinkeln an.

„In der tat, ich kann dir nach empfinden welche Faszination der Prinz unseres Volkes auf dich haben muss.“

Eine Gänsehaut durchfuhr Iwate.... Welche er mit den Fingern nach fuhr.

„... Naja... kein Wunder wenn man diese Annäherung erfahren durfte.“ Breit grinste der Saiyajin und lies Kakarott an Ort und Stelle stehen.

Nicht das zusammen ballen dessen Hände bemerkte und nicht das funkeln sah welches in Kakarotts Augen loderte.

Mit der Entschlossenheit selbst als Gewinner auf dem Podest zu stehen und IHN knurrend im Dreck vor sich zu haben...!

Den zukünftigen Herrscher ihres Landes vor ALLEM und JEDEM zu beschützen....

Als neuer Leibwächter des Prinzen!